

# **80-Jährige bei brutalem Handtaschenraub auf der Schulstraße schwer verletzt**

Eine 80-jährige Bergkamenerin wurde am späten Dienstagabend gegen 23:10 Uhr auf der Schulstraße in Weddinghofen im Bereich der Einmündung Lindenweg Opfer eines brutalen Handtaschenraubs.

Die Frau befand sich auf dem Heimweg, als ihr plötzlich von hinten von einem bislang unbekanntem Mann die Handtasche entrissen wurde. Die Frau fiel zu Boden und verletzte sich durch den Sturz schwer. Sie musste mit einem RTW ins Krankenhaus gebracht werden, wo sie stationär verblieb.

Den männlichen Täter konnte sie nur vage beschreiben. Er soll mittelgroß und dunkel gekleidet gewesen sein, trug leichte Schuhe, eventuell Turnschuhe. Er flüchtete auf der Schulstraße weiter in Richtung Sparkasse.

Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Kamen unter Telefon 02307/921-3220 oder unter 02303/921-0 zu melden.

---

# **Lions Club öffnet das 17. Fenster des Weihnachtskalenders**

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Mittwoch, 17. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen

Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

<b>Unternehmen</b>	<b>Gewinn</b>	<b>LOS-Nr.</b>
Juwelier Becher	1 Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	3266
Apotheke Rünther Straße	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	158
Bäckerei Braune	1 Frühstücksgutschein für 2 Personen	687
Bäckerei Braune	1 Frühstücksgutschein für 2 Personen	478
Mayersche Buchhandlung	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	176
Mayersche Buchhandlung	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3043
Bergkamener Chutney Manufaktur	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	763
Bergkamener Chutney Manufaktur	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	932
Poco Einrichtungsmärkte	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	2762
Poco Einrichtungsmärkte	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	313

---

# **Neuer Abfallkalender – Tourenplanung bleibt**

Bereits im vollem Gange ist die Verteilung der neuen Abfallkalender für das Jahr 2015. Bis zum 20. Dezember sollte jeder Haushalt in Bergkamen einen Abfallkalender erhalten haben.

Die Tourenplanung hat sich im Vergleich zum Jahr 2014 nicht geändert: Neben dem Abfallkalender besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit sich die individuellen Abfuhrtermine online unter <http://www.gwa-abfallkalender.de/bergkamen/> erstellen zu lassen.

Auf der Homepage der Stadt Bergkamen unter <http://www.bergkamen.de/abfallentsorgung-abfuhrtermine-gebuehren-gefaessgroessen.html> sind die Abfuhrtermine – auch als Ausdruck – dann zusammengefasst.

Der EBB wünscht allen Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2015!

---

## **Entwurf des Lärmaktionsplans der Stadt Bergkamen liegt vor**

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stadt Bergkamen liegt vor und kann im Internet unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) eingesehen werden. Alle Bürger haben die Möglichkeit, dazu Stellungnahmen abzugeben.

Mit der EU-Umgebungslärmrichtlinie hat die Europäische Gemeinschaft die gesetzliche Grundlage geschaffen, nach der in

den Mitgliedstaaten sog. Umgebungslärm nach vorgegebenen Berechnungsmethoden zu ermitteln ist. Zum Umgebungslärm zählt u.a. der von Hauptverkehrsstraßen und Haupteisenbahnstrecken ausgehende und auf Wohngebäude einwirkende Verkehrslärm. Für Bergkamen sind nach den Vorgaben der Umgebungslärmrichtlinie für die beiden Bundesautobahnen, die Werner Straße (Bundesstraße B 233), die Lünener Straße (Landesstraße L 645), den Ostenhellweg (L 736) und ein Teilstück der Jahnstraße (L 821) der Umgebungslärm zu berechnen. Die Ergebnisse dazu sind in einem sog. Lärmaktionsplan darzustellen und zu veröffentlichen.

Neben den Ergebnissen der Berechnung des Umgebungslärms beinhaltet ein Lärmaktionsplan auch die Darstellung möglicher Maßnahmen zur Verringerung des vom Straßenverkehr ausgehenden und auf die Wohngebäude einwirkenden Umgebungslärms.

Die Stadt Bergkamen hat den Entwurf des Lärmaktionsplans erarbeitet und diesen auf der städtischen Internetseite [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) eingestellt. Dort kann der Lärmaktionsplan eingesehen und herunter geladen werden. Gleichzeitig besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich zu dessen Inhalten über ein Beteiligungsformular zu äußern. Dazu wird bis zum 23. Januar 2015 dieses Beteiligungsformular verfügbar sein.

---

## **Polizei fahndet mit Fotos nach diebischem Pärchen**

Am 4. Oktober beging ein noch nicht identifiziertes Paar gleich zwei Diebstähle in Bekleidungsgeschäften in Unna und Kamen. Jetzt fahndet die Polizei mit Lichtbildern nach den

## Unbekannten




Wer kennt dieses Pärchen?

Gegen 11:50 Uhr betrat das Pärchen ein Bekleidungsgeschäft am Willy-Brandt-Platz in Kamen. Während der Mann die Verkäuferin ablenkte, steckte die Frau eine Jacke, die sie zuvor anprobiert hatte, in ihre Handtasche und verließ das Geschäft.

Gegen 13:30 Uhr suchte das gleiche Paar gemeinsam eine Boutique in Unna auf. Hier entwendete der Mann die unter dem Kassentresen liegende Tasche der Verkäuferin mitsamt Mobiltelefon und Papieren. Beim Verlassen der Boutique steckte der Täter die Tasche in eine mitgeführte schwarze Einkaufstasche.

Bei beiden Taten wurden die beiden von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen.

Die tatverdächtigen Personen können anhand der Aufnahmen  der Videoüberwachung wie folgt beschrieben werden: Der Mann ist ca. 25 Jahre alt, schlank; zur Tatzeit war er bekleidet mit einer hellen Hose, einem schwarzen Pullover, grauem Schal, grauer Schiebermütze, Sonnenbrille und einer dunklen Jacke, die er über dem Arm trug.

Die Frau ist ca. 20 bis 25 Jahre alt, schlank, hat schwarzes, sehr langes, glattes Haar, zur Tatzeit zu einem Zopf gebunden. Zur Tatzeit war sie mit einer hellen Hose, einem geringelten Shirt und einer grau-schwarzen Strickjacke bekleidet. Außerdem trug sie eine große, braune Lederhandtasche.

Auf Beschluss des Amtsgerichtes Hamm veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder. Wer kennt die beiden abgebildeten Personen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

---

# **Letztes Treffen des Männervereins in 2014**

Am Donnerstag, 18. Dezember, treffen sich um 19 Uhr die Mitglieder des Männervereins Weddinghofen der Evangelischen Friedenskirchengemeinde im Martin-Luther Haus zu ihrer Weihnachtsfeier. Das Jahr soll in einer besinnlichen Runde abgeschlossen werden. Dabei soll der eigentliche Sinn des Weihnachtsfestes, die Geburt von Jesus zu feiern, in den Mittelpunkt der Feier gestellt werden.

---

# **Ja von SPD und Grünen zum Bebauungsplan Grimberg 3/4 gefällt Aktionskreis gar nicht**

Eine Mehrheit von SPD und Grünen hat in der letzten Sitzung des Bergkamener Stadtrats den Weg für eine Wohnbebauung auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 frei gemacht.



An den Gasabzugsanlagen sind die Standorte der beiden Grimberg-Schächte heute zu erkennen. Die vordere Anlage gehört nicht mehr zum neuen Baugebiet.

Kritik gab es von den Fraktionsvorsitzenden der CDU und BergAUF, Thomas Heinzel und Werner Engelhardt. Sie misstrauen dem vom Kreis Unna genehmigten Altlastensanierungskonzept für diese Fläche. Zudem befürchten sie, dass die geplante Entwässerung der künftigen Wohngrundstücke in den Kuhbach die Gefahr von Überschwemmungen nach Starkregen vergrößern wird. Laut Bebauungsplan darf das Oberflächenwasser nicht auf den Grundstücken versickern, sondern muss in die Kanalisation abgeleitet werden.

Hier hatte allerdings der Lippeverband in einer Bürgerinformationsveranstaltung im November angekündigt, die Pumpwerke entlang des Kuhbachs zu optimieren. Der Starkregen im September hatte unter anderem zur Überflutung von landwirtschaftlichen Flächen in Höhe der Realschule geführt. Auch wurde die Jahnstraße unter Wasser gesetzt.

Jetzt hat sich der Aktionskreis „Wohnen und Leben Bergkamen“ ebenfalls kritisch zu Wort gemeldet. Ihr Sprecher Karlheinz Röcher fordert unter anderem, die ehemalige Bergbaufläche in Weddinghofen so zu belassen wie sie ist. Die Natur werde sie schon für sich zurückerobern.

Allerdings werden dadurch die Altlasten nicht aus der Welt geschaffen, die von den Kritikern des Bebauungsplans als gefährlich angesehen werden. Zurzeit ist das Gelände durch einen Stahlmattenzaun umgeben. Dazu weist auch ein Schild darauf hin, dass das Betreten verboten sei.

Weitere Infos zum Bebauungsplan gibt es hier. Wer die Vorlagen für den Bebauungsplan sowie alle Einwändungen und Anregungen nachlesen möchte, kann dies hier tun.

Wörtlich heißt es in der Stellungnahme des Aktionskreises:

*„Der am 11.12.2014 im Rat der Stadt Bergkamen beschlossene Bebauungsplan ‚Grimberg III/IV‘ – mit einer Mehrheit aus SPD und Bündnis90/GRÜNE gegen die Stimmen von CDU und BergAUF – stellt eine ‚bergbauliche Altlastensanierung‘ auf Kosten der Allgemeinheit mit ungewissem Ausgang für private Interessenten/Bauwillige dar.*

*Die in der Beschlussvorlage für die Ratssitzung zu findende Argumentation eines Einwenders ‚.. dass Gelder der öffentlichen Hand für die Altlastensanierung aufgewendet würden‘ wird von der Verwaltung so kommentiert: ‚Den Bedenken wird nicht gefolgt. Die Sanierung wird durch den privaten Erschließungsträger (Ergänzung: RAG Montan Immobilien) ohne öffentliche Finanzmittel durchgeführt‘. Formal juristisch mag das richtig sein – nur die RAG Montan Immobilien ist ein Fimenkonstrukt des seit 1968 mit Steuergeldern ‚am Leben‘ gehaltenen deutschen Steinkohlebergbaus. Von daher erscheint das Argument des Einwenders zutreffend.*

*Die in der Presse dargestellte Argumentation der NEIN-Sager-Fraktionen überzeugt deshalb, weil die Risiken der geplanten ‚Altlastensanierung‘ nachvollziehbar sind und letztlich erst in einem großen Zeitabstand in der Zukunft zutage treten würden. Wenn das so kommt, sind wahrscheinlich die heutigen Ratsmitglieder nicht mehr im Amt. Der einzelne Bürger ist in diesem Falle chancenlos bzgl. möglicher*



*Schadensersatzansprüche. Viel früher kann aber schon das Thema „Starkregenproblematik“ durch die geplante Ableitung des Regenwassers in den Kuhbach die Hochwassersituation in Oberaden verschärfen.*

*Die RAG Montan Immobilien sollte schlicht auf ihr Recht, das Gelände zur Bebauung zu vermarkten, zum Wohle der Allgemeinheit verzichten. Die ‚Natur‘ erobert sich ja jetzt schon das Terrain zurück – und das ist gut so.“*

---

## **Oberadener Realschüler besuchen die Synagoge in Essen**

Die Synagoge in Essen besuchten jetzt die Klasse 10a und der Religionskurs der Realschule Oberaden zusammen mit Religionslehrerin Frau Achnitz. In dem 1913 erbauten Gebäude erfuhren sie zahlreiche Aspekte der jüdischen Geschichte, über die Synagoge selbst sowie das jüdische Leben heute.



Die Realschüler aus Oberaden vor dem Portal der Synagoge in Essen.

Zu Beginn staunten die Schülerinnen und Schüler nicht schlecht, als Ihnen die Referentin berichtete, dass auch eine Garage eine Synagoge sein könne. Denn entscheidend seien ausschließlich die fünf Tora-Rollen, die im Laufe des jüdischen Kalenderjahres, das Mitte September beginnt, komplett gelesen werden.

Sehr interessiert zeigten sich die RSÖler auch an den historischen Reliquien, die in den Ausstellungsräumen ausgestellt sind, sowie der Geschichte des mehr als 100 Jahre alten Gebäudes, das erst seit 2010 als Museum bzw. Gedenkstätte genutzt wird. Die Nationalsozialisten hatten es niederbrennen wollen, wussten aber glücklicher Weise nicht um die Stahlkonstruktion unter der Fassade.

Am Ende des Tages waren die Schülerinnen und Schüler über die Vielfältigkeit ihres Ausflugs begeistert und nahmen wertvolle Erfahrungen mit nach Hause.

---

# **Zusammenprall mit Trecker und Transporter: drei Schwerverletzte**

Bei einem Zusammenstoß mit einem Traktor und einem Transporter wurde am Montagmorgen in Waltrop eine 24-jährige Bergkamenerin und die beiden Mitfahrer in ihrem Auto schwer verletzt.

Nach Polizeiangaben überholte gegen 8 Uhr am Montagmorgen eine 32-jährige Transporterfahrerin aus Lünen auf der Straße Im Knäppen einen 22-jährigen Traktorfahrer aus Waltrop. Hierbei stieß sie mit dem entgegenkommenden Pkw einer 24-Jährigen aus Bergkamen zusammen. Anschließend prallte auch der Trecker gegen den PKW der Bergkamenerin.

Durch den Aufprall verletzte sich die 32-Jährige leicht. Ihre beiden Mitfahrer im Alter von 23 und 64 Jahren und die 24-jährige PKW-Fahrerin verletzten sich schwer. Alle wurden zur ärztlichen Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Insgesamt entstand ein Sachschaden in Höhe von 27.000 EUR.

---

# **Gymnasium lädt zum Tag der offenen Tür ein**

Am Samstag, 17. Januar 2015, lädt das Städtische Gymnasium Bergkamen ein zum Tag der offenen Tür. Von 8.30 Uhr bis 12 Uhr haben kommende Fünftklässlerinnen und Fünftklässler die

Möglichkeit, die Schule im Rahmen eines umfangreichen Begleitprogramms kennenzulernen und am Probeunterricht teilzunehmen

Der Informationsabend für die Eltern findet bereits am Mittwoch, 14. Januar, 19 Uhr, im Pädagogischen Zentrum (PZ) des SGB statt.

---

## **Cannabis-Züchter ballert mit Softairpistole aus dem Fenster auf Passanten**

Wer in seiner Wohnung Cannabis züchtet, sollte nicht unbedingt die Aufmerksamkeit der Polizei durch andere Straftaten auf sich ziehen. Diesen Grundsatz aller Hasch-Anbauer missachtete am Samstag ein 20-Jähriger aus Hamm: Er ballerte mit einer Softairpistole aus einem Fenster seiner Wohnung.

Mit einer Softairpistole wurden laut Polizei am Samstag gegen 19.15 Uhr zwei 43 und 55 Jahre alte Männer sowie ein Hund auf der Cardijnstraße beschossen. Bis auf einen Schrecken blieben alle unverletzt. Der 43-Jährige ging auf dem Bürgersteig, als er am Bein getroffen wurde. Der 55-Jährige stand mit dem Hund auf einer Grünfläche. Ihn erwischte ein Schuss am Rücken, auch sein Vierbeiner bekam eine der Plastikkügelchen ab.

Als Schützen machten die beiden Hammer einen 20-Jährigen aus, der am Fenster seiner Wohnung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses stand. Noch vor Eintreffen der Polizei warf er die Softairpistole aus dem Fenster in ein Gebüsch. Den Beamten gegenüber gab der junge Mann an, dass sich die Schüsse versehentlich gelöst hätten. In seiner Wohnung fanden die

Polizisten noch fünf Cannabispflanzen. Nun hat er gleich mit zwei Strafverfahren zu rechnen.